

PROFINE

PEOPLE. PASSION. PROFILES.

Kunde

profine GmbH

Integrierte Sicherheit ohne Kompromisse: profine setzt auf Fortinet Security Fabric

Der Profilverhersteller profine hat seine weltweite Sicherheitsarchitektur mit Technologien von Fortinet und Unterstützung von VINTIN strategisch weiterentwickelt. Das Unternehmen profitiert heute davon, dass unterschiedliche Security-Komponenten nahtlos zusammenspielen.

Das Unternehmen

profine ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kunststoffprofilen für Fenster und Haustüren. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Troisdorf liefert seine Produkte heute in mehr als 70 Länder. Über 3.000 Mitarbeiter an 29 Standorten erwirtschafteten zuletzt einen konsolidierten Jahresumsatz von rund 700 Millionen Euro. In Deutschland produziert profine in den Werken Berlin und Pirmasens, darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Produktionsstandorte in Frankreich, Italien, Spanien, Russland, Ukraine, China, Indien und den USA.

profine GmbH
International Profile Group

Technologiepartner

FORTINET®



Die IT des Profilverherstellers ist weitgehend zentral organisiert. profine stellt alle wichtigen Geschäftsanwendungen über Rechenzentren in Deutschland zur Verfügung und steuert von hier aus die globale IT-Strategie.

„VINTIN hat uns bei der Migration auf die Sicherheitsarchitektur von Fortinet kompetent unterstützt. So waren wir der Lage, unsere komplexen Security-Anforderungen abzubilden und eine durchgängige Lösung für unsere weltweit verteilten Standorte zu realisieren.“

Michael Kochert, Netzwerk-Administrator, profine GmbH



Die Herausforderung

Für die Kommunikation zwischen den weltweiten Standorten baute die IT-Organisation von profine eine sichere Infrastruktur auf. Die deutschen Niederlassungen wurden durch ein MPLS-Netzwerk verbunden, alle internationalen Tochtergesellschaften erhielten via VPN Zugriff auf die zentralen IT-Ressourcen. Innerhalb des Firmennetzwerks richtete die IT-Abteilung zudem elf unterschiedliche Sicherheitszonen ein. „Unser Team setzte frühzeitig auf Netzwerksegmentierung, um zum Beispiel Steuerungsrechner oder Handscanner in der Produktion von anderen Geräten im Netzwerk abzuschotten“, sagt Hans-Günter Moser, Head of IT bei profine.

Durch die virtuelle und physische Trennung unterschiedlicher Bereiche, erreichte profine ein sehr hohes Sicherheitsniveau. Allerdings verursachte die komplexe Infrastruktur auch enormen Wartungsaufwand. profine sondierte den Markt daher nach einer einfacher verwaltbaren Security-Lösung, die alle Anforderungen des Unternehmens erfüllen konnte.

Die Lösung

Nach einem Vergleich unterschiedlicher Anbieter entschied sich profine, künftig auf eine umfassende Security Fabric-Architektur von Fortinet zu setzen. „Ausschlaggebend waren für uns der ganzheitliche Ansatz von Fortinet, die Leistungsfähigkeit der Hardware und auch das hervorragende Preis-Leistungsverhältnis“, fasst Hans-Günter Moser zusammen. „Nicht zuletzt hatten wir mit VINTIN einen kompetenten Partner an der Seite, der uns bei der Planung und Implementierung der Lösung umfassend unterstützte.“

Die Spezialisten von VINTIN halfen profine zunächst, die passenden FortiGate Enterprise Firewalls für die weltweite Infrastruktur auszuwählen. Im Rechenzentrum in Pirmasens wurde ein hochverfügbares Cluster mit FortiGate 1200D Geräten eingerichtet und über 40 Gbit/s-Schnittstellen an die Datacenter-Switches von Extreme Networks angebunden. Auch bei der Migration der rund 1.000 Sicherheitsregeln konnte profine auf das Know-how von VINTIN und die Technologie von Fortinet zurückgreifen. „Ohne den FortiAnalyzer wäre die Umstellung auf keinen Fall so reibungslos umsetzbar gewesen“, sagt Michael Kochert, Netzwerk-Administrator im IT-Team von profine. „Wir können mit der Lösung sofort sehen, warum bestimmter Datenverkehr geblockt wird – auch noch nach mehreren Tagen. So waren wir in der Lage, Fehler schnell zu beheben und die Policies genau an unsere Anforderungen anzupassen.“

Der weltweite Rollout der Lösung wurde durch den FortiManager erleichtert. Die FortiGate-Systeme mussten vor Ort lediglich ans Netzwerk angeschlossen werden und holten sich dann über die zentrale Management-Plattform ihre jeweilige Konfiguration. Fachpersonal wurde dazu in den Niederlassungen nicht benötigt. Im nächsten Schritt dehnte profine die Sicherheitsarchitektur von Fortinet auch auf die einzelnen Endgeräte aus. Für die Endpunktsicherheit setzt das Unternehmen heute flächendeckend den FortiClient ein. Dieser setzt die Sicherheitsregeln des Unternehmens auch auf Desktop-Rechnern und Firmen-Notebooks durch und dient gleichzeitig als VPN-Client für den Remote-Zugriff.

Vorteile

Wir können uns heute auf die Verfügbarkeit unserer Sicherheitsarchitektur jederzeit verlassen“, sagt Hans-Günter Moser. „Selbst wenn eine FortiGate-Appliance ausfallen sollte, können die Anwender ohne Unterbrechung weiterarbeiten.“ Ein weiterer großer Vorteil ist der deutlich reduzierte Administrationsaufwand. Die IT-Spezialisten von profine müssen Änderungen an den Sicherheitsregeln nur noch einmal im FortiManager konfigurieren.

profine profitiert im Alltag zudem vom engen Zusammenspiel der einzelnen Fortinet-Komponenten – dem Grundkonzept der Fortinet Security Fabric. Vor kurzem meldete beispielsweise der FortiClient Unregelmäßigkeiten auf einem Endgerät in Italien. „Ein User hatte sich einen unbekanntem Virus eingefangen“, berichtet Michael Kochert. „Wir konnten anschließend sofort das betroffene Netzwerksegment isolieren und den Datenverkehr aus Italien vorübergehend blocken. Im schlimmsten Fall hätte sonst ein einzelner Rechner unsere gesamte Produktion lahmlegen können.“

Kurz gesagt:

„Der integrierte Sicherheitsansatz von Fortinet bewährt sich in der Praxis hervorragend. Nur mit schnellen Reaktionen und konzertierten Maßnahmen können wir mit den immer komplexeren Sicherheitsbedrohungen Schritt halten.“

Hans-Günter Moser, Head of IT, profine GmbH



Geschäftsführer:
Michael Datzer,
Michael Grimm,
Christoph Waschkau

Amtsgericht:
Schweinfurt; HRB 6454
Ust-IdNr: DE285291330

VINTIN Solutions GmbH
Felix-Wankel-Straße 4
97526 Sennfeld

T 09721 67594-10
E kontakt@vintin.de
I www.vintin.de